

Die Himmel rühmen

L. v. Beethoven / Chr. Gellert

Chorpartitur TTBB

Bearb.: Egon Poppe

c 2000

Tenor 1

3 Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen Eh - re, ihr Schall pflanzt
Ver - nimm's und sie - he die Wun - der der Wer - ke, die Gott so

Tenor 2

3 Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen Eh - re, ihr Schall pflanzt
Ver - nimm's und sie - he die Wun - der der Wer - ke, die Gott so

Bass 1

3 Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen Eh - re, ihr Schall pflanzt
Ver - nimm's und sie - he die Wun - der der Wer - ke, die Gott so

Bass 2

Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen Eh - re, ihr Schall pflanzt
Ver - nimm's und sie - he die Wun - der der Wer - ke, die Gott so

11

sei - nen Na - men fort. Ihn rühmt der Erd - kreis, ihn prei - sen die Mee - re,
herr - lich auf - ge - stellt. Ver - kün - digt Weis - heit und Ord - nung und Stär - ke

sei - nen Na - men fort. Ihn rühmt der Erd - kreis, ihn prei - sen die Mee - re, ver -
herr - lich auf - ge - stellt. Ver - kün - digt Weis - heit und Ord - nung und Stär - ke dir

sei - nen Na - men fort. Ihn rühmt der Erd - kreis, ihn prei - sen die Mee - re, ver -
herr - lich auf - ge - stellt. Ver - kün - digt Weis - heit und Ord - nung und Stär - ke dir

sei - nen Na - men fort. Ihn rühmt der Erd - kreis, ihn prei - sen die Mee - re, ver -
herr - lich auf - ge - stellt. Ver - kün - digt Weis - heit und Ord - nung und Stär - ke dir

18

ver - nimm, o Mensch, ihr gött - lich Wort. Wer
dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er

nimm, o Mensch, ihr gött - lich Wort. Wer trägt der Him - mel un -
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist dein Schöp - fer, ist

nimm, o Mensch, ihr gött - lich Wort. Wer trägt der Him - mel un - zähl - ba - re
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist dein Schöp - fer, ist Weis - heit und

nimm, o Mensch, ihr gött - lich Wort. Wer trägt, wer trägt der
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist, ist, er trägt dein

trägt der Him-mel un-zähl-ba-re Ster-ne, wer führt die Sonn' aus ih-rem
ist dein Schöp-fer, ist Weis-heit und Gü-te, ein Gott der Ord-nung und dein

zähl-ba-re Ster-ne, un-zähl-ba-re Ster-ne, wer führt die Sonn', die Sonn', die Sonn' aus ih-rem
Weis-heit und Gü-te, ist Weis-heit und Gü-te, ein Gott der Ord-nung, Gott der Ord-nung und dein

Ster-ne, der Him-mel un-zähl-ba-re Ster-ne, wer führt die Sonn', aus ih-rem
Gü-te, dein Schöp-fer, ist Weis-heit und Gü-te, ein Gott der Ord-nung und dein

Him-mel un-zähl-ba-re Ster-ne, wer führt die Sonn' aus ih-rem
Schöp-fer, ist Weis-heit und Gü-te, ein Gott der Ord-nung und dein

Zelt? Sie kommt und leuch-tet und lacht uns von fer-ne und läuft den
Heil; er ist's, ihn lie-be von gan-zem Ge-mü-te und nimm an

Zelt? Sie kommt, sie kommt und leuch-tet und lacht uns von fer-ne und läuft den
Heil; er ist's, er ist's, ihn lie-be von gan-zem Ge-mü-te und nimm an

Zelt? Sie kommt, sie kommt und leuch-tet und lacht uns von fer-ne und läuft den
Heil; er ist's, er ist's, ihn lie-be von gan-zem Ge-mü-te und nimm an

Zelt? Sie kommt, sie kommt und leuch-tet und lacht uns von fer-ne und läuft den
Heil; er ist's, er ist's, ihn lie-be von gan-zem Ge-mü-te und nimm an

Weg gleich als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held
sei-ner Gna-de teil, und nimm an sei-ner Gna-de teil.

Weg gleich als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
sei-ner Gna-de teil, und nimm an sei-ner Gna-de teil.

Weg gleich als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held. Held.
sei-ner Gna-de teil, und nimm an sei-ner Gna-de teil.

Weg gleich als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held. Held.
sei-ner Gna-de teil, und nimm an sei-ner Gna-de teil.